



GESCHÄFTSBERICHT 2014

**Auf den Gipfel zu kommen, ist nur die Hälfte eines Aufstiegs.
Auch wieder herunterzukommen, ist alles:
Die Ziellinie ist nicht der Gipfel, sondern das Tal!**

1-7 / **EINLEITUNG**

Inhalt	2-3
Vorwort Rolf Infanger	5
Vorwort des VR	6
Meilensteine	7

17-20 / **ZAHLEN**

Bilanz	17
Erfolgsrechnung	18
Verwendung des Bilanzergebnisses	18
Anhang Jahresrechnung	19
Risikobeurteilung	19
Bericht der Revisionsstelle	20

8-14 / **ORGANISATION &
BERICHTE**

Verwaltungsrat	8
Organigramm	8
Arbeitsgruppen	9
Rechnungsführung	9
Statutarische Kontrollstelle	9
Betriebsleiter	10
Bericht des Architekten	12-14

22-23 / **ANHANG**

Äpler Richi Planzer	22
Dank	23





VORWORT

**Die Alpkäserei Urnerboden hat ihren Betrieb aufgenommen und die Feuer-
taufe des ersten Alpsommers gut überstanden. Die feine Alpmilch vom
Urnerboden kann von nun an direkt vor Ort in der Alpkäserei weiter-
verarbeitet werden, und der Alpkäse sowie seine Nebenprodukte finden
reissenden Absatz. Diese Aussage ist eine sehr gute Nachricht
und verdient ein grosses Lob an die verantwortlichen Personen.**



ROLF INFANGER

Der Urnerboden als grösste Kuhalp der Schweiz liegt auf Korporationsgebiet und ist somit als «Allmeini» den Gesetzen und Verordnungen der Korporation Uri unterstellt. Die Korporation regelt die Alpwirtschaft in den Grundzügen und vertraut bei den Details auf die Eigenverantwortung der Äpler. Genau dieser Eigenverantwortung der Äpler auf dem Urnerboden entsprangen die Dynamik und Entschlossenheit, eine gemeinsame Käserei auf dem Urnerboden zu bauen. Nach dem Motto «Gemeinsam sind wir stark» wurde ein zukunftsweisendes Werk realisiert. Das Vorhaben ist den Äplern und den Baufachleuten wahrlich gelungen.

Die Korporation Uri schenkte den Äplern ihr Vertrauen und beteiligte sich finanziell mit CHF 585'000.– an den Baukosten der Käserei. Zusätzlich gab sie eine Bürgschaft für einen Investitionskredit ab und finanzierte die Notstromversorgung für den Urnerboden.

Die Investitionen aller Beteiligten waren hoch. Die neue Alpkäserei steht und ist in Betrieb. Die hervorragenden Produkte rechtfertigen all diese Investitionen. Mit dem herzlichen Dank für den Mut und viel Glück für die Zukunft.

Rolf Infanger
Korporationsratpräsident Korporation Uri

VORWORT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATS

Im letzten Geschäftsjahr 2013 / 2014 war der Fokus des Verwaltungsrats und der Arbeitsgruppen sowie der Planung und Baukommission auf den Bau der Alpkäserei auf dem Urnerboden und die Gespräche mit den Abnehmern unserer Produkte, die wir in der Käserei herstellen, ausgerichtet.

Eine intensive und verantwortungsvolle Aufgabe war es vor allem für die Plan- und Baukommission. Es gab wichtige Entscheide zu fällen wie die Arbeitsvergabe der Gestaltung des Gebäudes, der Auswahl der Materialien, der technischen Anlagen für die Käserei, die Einrichtung des Verkaufsladens, die Ausgestaltung der Wohnungen und vieles mehr. Die Wunschliste, um eine fortschrittliche Käserei bauen zu können, war sehr gross, war doch bis anhin nichts vorhanden. Ich sagte einmal an einer Sitzung, dass wir weder einen Milchkessel noch eine Bürste besitzen würden, um den Kessel reinigen zu können. Für die Plan- und Baukommission bestand die Aufgabe darin, das Wichtige vom vielleicht Wünschenswerten zu unterscheiden und so zu entscheiden, dass die Kosten des Kostenvoranschlags eingehalten werden konnten. Sehr gute Voraussetzungen für die Entscheidungsfindung lieferten uns jedes Mal an den Sitzungen unser Architekt und Bauleiter Robert Kistler und seine Mitarbeiterin Barbara Jurgli.

Erleichternd und wertvoll für uns war die gute Arbeit der Handwerker; ihnen war das Wetter im Sommer 2013 und im Winter 2013/2014 sehr wohl gesinnt.

Dank diesen guten äusseren Bedingungen und einem sehr guten Abwartspaar mit Fredy und Silvia Muheim gingen die Arbeiten zügig voran, so dass wir den Betrieb rechtzeitig zur Alpfahrt dem Betriebsleiter Martin Stadelmann und seiner Freundin Michaela Jost, die den Laden betreut, übergeben konnten. Martin und Michaela sind seit dem 1. März 2014 bei der Alpkäserei angestellt und haben einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass dank optimalen Vorbereitungen der Produktions- und Ladenbetrieb vielversprechend und erfolgreich gestartet werden konnte.

Unser Geschäftsjahr beginnt am 1. Juni und endet am 31. Mai. Wenn unsere GV jeweils im Herbst stattfindet, ist der Sommer im neuen Geschäftsjahr bereits wieder Geschichte. Damit Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, Behörden, Geldgeber und Kunden, einen Einblick in den vergangenen Alpsommer erhalten, werden die verschiedenen Akteure, die im Geschäftsbericht zu Wort kommen, übergreifend über das Geschäftsjahr berichten.

Toni Gisler
Präsident des Verwaltungsrats

MEILENSTEINE

2006 – 2010

SEPTEMBER 2006 > Erste Sitzung mit Markus Baumann (Vorsteher Amt für Landwirtschaft) und Thomas Ziegler (Landwirtschaftlicher Beratungsdienst).

JANUAR 2007 > a.o. GV. Entscheid zur Ausarbeitung eines Businessplanes Käserei Urnerboden-Schächental.

APRIL 2009 > a.o. GV. Grundsatzentscheid für eine Alpkäserei auf dem Urnerboden, einsetzen einer Arbeitsgruppe mit externen Begleitpersonen.

14. SEPTEMBER 2010 > a.o. GV. Entscheid, ausarbeiten Vorprojekt, einsetzen Projektleiter (Hansruedi Aggeler), erarbeiten Grundlagenbericht, überarbeiten Businessplan und Baupläne, ausarbeiten Milchlieferverträge (MLV) und Aktionärbindungsvertrag mit Älplern (ABV).

2011 – 2012

APRIL 2011 > Start Aktionär- und Gönnersuche.

MAI 2011 > Einwohnergemeindeversammlung Spiringen. Zustimmung für die Umzonung von Flächen für den Bau einer Alpkäserei.

NOVEMBER 2011 > a.o. GV. Entscheid Ausarbeitung Detailprojekt, Auswahl Architekt und Bauleitung (Robert Kistler).

FEBRUAR 2012 > Abgabe MLV.

MÄRZ 2012 > Gründung Alpkäserei Urnerboden AG.

APRIL 2012 > Zustimmung zur Finanzierung durch den Grossen Rat der Korporation Uri.

MAI 2012 > Zustimmung des Urner Landrats zur Finanzierung.

JUNI 2012 > Baueingabe.

SEPTEMBER 2012 > Baubewilligung und Einreichung Projekt beim Bundesamt für Landwirtschaft.

OKTOBER 2012 > Ja zum Bau der Käserei durch die Äpler.

NOVEMBER 2012 > a.o. GV. Ordentliche Kapitalerhöhung.

2013 – 2014

FEBRUAR 2013 > a.o. GV. Erste genehmigte Kapitalerhöhung.

MAI 2013 > Spatenstich.

JULI 2013 > a.o. GV. Zweite genehmigte Kapitalerhöhung.

SEPTEMBER 2013 > Aufrichtefeier.

JUNI 2014 > Eröffnung der Alpkäserei Urnerboden.

10. JUNI 2014 > Produktionsaufnahme.

27. JUNI 2014 > Einweihung mit Älplern und Einsegnung.

28. JUNI 2014 > Eröffnung und Besichtigung mit den Aktionären, Gönnern und Behörden.

29. JUNI 2014 > Tag der offenen Alpkäserei für die Bevölkerung.

VERWALTUNGSRAT



TONI GISLER
Präsident



WALTER ARNOLD
Vizepräsident



JOSEF HUBER
Finanzen

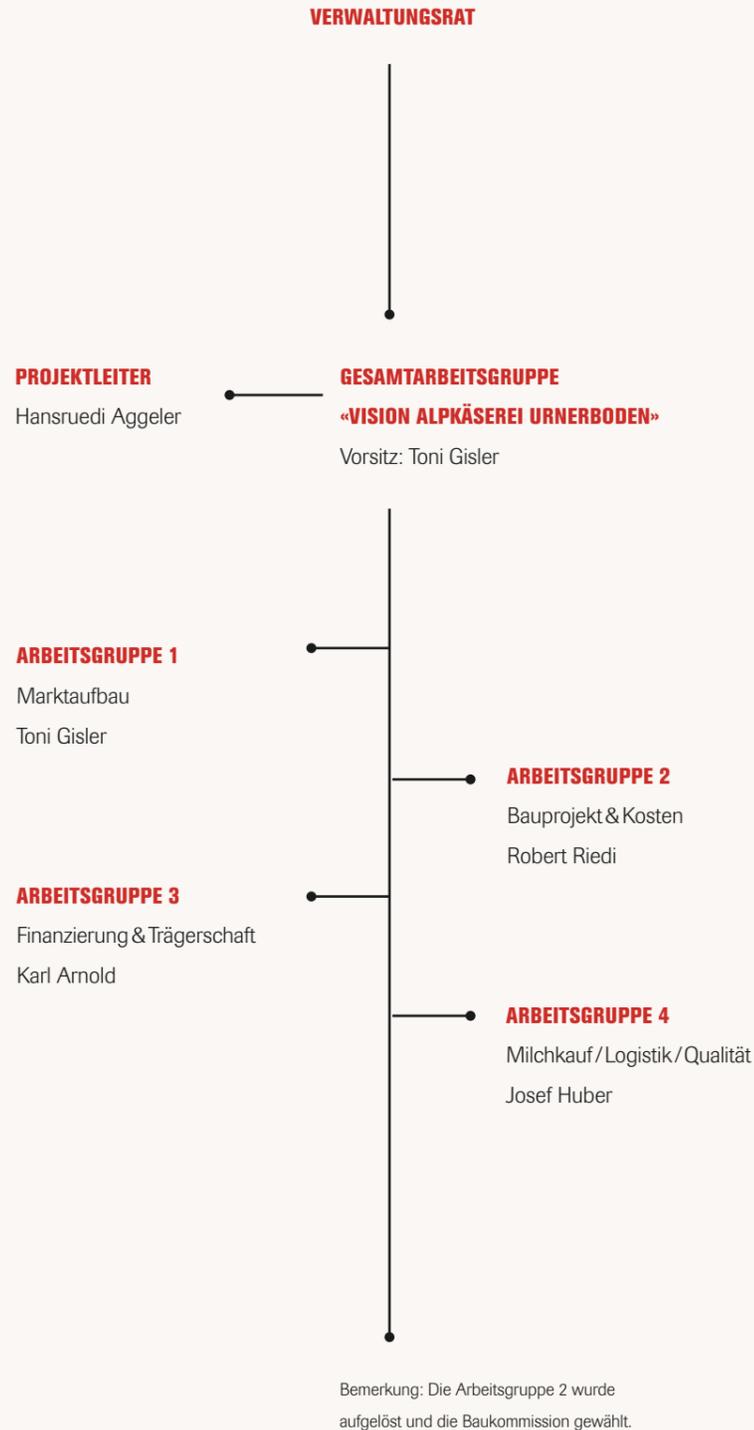


FRANZ GAMMA
Marketing



ISIDOR BAUMANN
Mitglied

ORGANIGRAMM DER PROJEKTORGANISATION 2014



ARBEITSGRUPPEN

Die Gesamtarbeitsgruppe ist unterteilt in kleine Arbeitsgruppen, welche sich um spezifische Aufgaben kümmern. Die Gesamtarbeitsgruppe trifft sich regelmässig, berichtet und berät über den Stand der einzelnen Aufgaben und macht Anträge zu Händen des Verwaltungsrats.

ARBEITSGRUPPE MARKAUFBAU

Diese Arbeitsgruppe kümmert sich um das Marketing, mögliche Vertriebspartner, Werbung.

MITGLIED	ADRESSE	WOHNORT
Toni Gisler	Schroten	6463 Bürglen UR
Robert Riedi	Klausenstrasse 210	6463 Bürglen UR
Franz Gamma	Feldmess	6464 Spiringen UR
Damian Gisler	Bäregand 6	6467 Schattdorf UR

ARBEITSGRUPPE FINANZIERUNG & TRÄGERSCHAFT

Diese Arbeitsgruppe kümmert sich um die Finanzbeschaffung für das ganze Projekt.

MITGLIED	ADRESSE	WOHNORT
Karl Arnold	Wyergasse 21	6467 Schattdorf UR
Josef Huber	Unterer Tschingel	6468 Attinghausen UR
Franz Gamma	Feldmess	6464 Spiringen UR
Damian Gisler	Bäregand 6	6467 Schattdorf UR
Lucia Cathry	Steinmattstrasse 5	6460 Altdorf UR

ARBEITSGRUPPE ORGANISATION, LOGISTIK & QUALITÄT

Diese Arbeitsgruppe kümmert sich um die Organisation, Milchlieferverträge, Milchlogistik, Qualitätssicherung.

MITGLIED	ADRESSE	WOHNORT
Josef Huber	Unterer Tschingel	6468 Attinghausen UR
Karl Arnold	Wyergasse 21	6467 Schattdorf UR
Robi Gisler	Eygasse 32	6460 Altdorf UR
Lucia Cathry	Steinmattstrasse 5	6460 Altdorf UR

RECHNUNGSFÜHRUNG

AGRO-Treuhand Uri, Nid- und Obwalden GmbH / Mathias Zraggen
Josef Huber-Arnold.

Josef Huber zahlt die Rechnungen und macht die Buchungen. Die AGRO-Treuhand Uri, Nid- und Obwalden GmbH (Sachbearbeiter: Mathias Zraggen) unterstützt Josef Huber bei den Buchungen, macht die Mehrwertsteuerabrechnung und erstellt den Geschäftsabschluss.

STATUTARISCHE KONTROLLSTELLE

DANIEL ARNOLD
Aus Spiringen UR / Äpler und Landwirt.

KURT ZURFLUH
Aus Altdorf UR / Geschäftsführer, Zentralschweizerische Baumeisterverbände.

Die Alpkäserei Urnerboden AG verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Sie hat eine statutarische Kontrollstelle gewählt. Daniel Arnold ist Äpler und Aktionär. Kurt Zurfluh ist eine externe Person, ehemaliger Gemeindeschreiber von Spiringen und Fachmann in Zahlen.

RÜCKBLICK DER BETRIEBSLEITER

Bereits vor unserem ersten offiziellen Arbeitstag bei der Alpkäserei Urnerboden AG am 1. März 2014 nahmen wir an verschiedenen Sitzungen der Baukommission und der Gesamtarbeitsgruppe teil. Somit waren wir über den Bau und die Planung jeweils auf dem neusten Stand. Vor der Alpfahrt gab es noch viel zu organisieren.

Es mussten Offerten für Kleinmaterial, Verbrauchsmaterial und Gerätschaften eingeholt und verglichen sowie die entsprechenden Bestellungen gemacht werden. Auch mussten wir sämtliche Fabrikationskontrollen, Spezifikationen und QS-Massnahmen ausarbeiten und erstellen, welche erforderlich sind, um die konstante Produktqualität sicherzustellen. Zudem fanden immer wieder verschiedene Sitzungen betreffend Milchlogistik, Schottentransport usw. statt. Mit verschiedenen Detaillisten im Kanton Uri führten wir Verhandlungen, um unsere Produkte in ihrem Sortiment zu platzieren und die Abläufe der Auslieferung abzuklären. Dazwischen besuchten wir gelegentlich die Baustelle. Nach der Fertigstellung des Neubaus konnten wir im Mai die Betriebsleiter-Wohnung beziehen. Im Mai fanden auch die ersten Fabrikationsläufe mit Wasser statt; die Grundeinstellungen der Anlage konnten vorgenommen und die Installationen und Räumlichkeiten gereinigt werden. Am 19. Mai fand die erste Käsefabrikation mit Bergmilch statt. Danach hatten wir noch Zeit, einige Abläufe aufgrund des Testlaufs zu optimieren und einzustellen. Am Abend des 6. Juni hatte das Warten ein Ende. Alles konnte termingerecht fertiggestellt und die erste Alpmilch angeliefert werden. Am Tag darauf um 8.00 Uhr konnte Michaela Jost den schön eingerichteten Verkaufsladen das erste Mal für die Kundschaft öffnen. Der erste Alpkäse und die ersten Mutschli wurden am 10. Juni produziert. Der Verkaufsladen war von Anfang an sehr gut besucht, und besonders auch die Jogurts fanden grossen Anklang bei der Kundschaft. Der am 20. Juni erstmals produzierte Raclettekäse konnte im September in den Verkauf gegeben werden.

BETRIEBSLEITER



MARTIN STADELMANN



MICHAELA JOST



PLAN- UND BAUKOMMISSION

MITGLIED	ADRESSE	WOHNORT
Toni Gisler	Schroten	6463 Bürglen UR
Robert Riedi	Klausenstr. 210	6463 Bürglen UR
Josef Huber	Unterer Tschingel	6468 Attinghausen UR
Hansruedi Aggeler	Kappelstrasse 17	9543 St. Margrethen TG
Heiri Arnold	Grundstrasse 8c	6460 Altdorf UR
Tony Arnold	Ennematt	6463 Bürglen UR
Robi Gisler	Eygasse 32	6460 Altdorf UR

Martin Stadelmann bei der Arbeit am Käseessi.

V.l.n.r.:
Milchverarbeitung in den Maschinen.
Annahme der Milchproben.



Verkaufsladen der Alpkäserei Urnerboden AG.



BERICHT DES ARCHITEKTEN

Pünktlich zum Alpsommer konnte das Neubauprojekt der Alpkäserei Urnerboden auf Ende Mai 2014 fertiggestellt und in der Folge seiner vorgesehenen Zweckbestimmung zugeführt werden. Ein ehrgeiziges und zukunftsorientiertes Projekt fand damit seinen vorläufigen Abschluss. Die wenigen noch ausstehenden Fertigstellungs- und Ergänzungsarbeiten konnten sukzessive oder nach der bereits wieder erfolgten Alpabfahrt bereinigend oder ergänzend nachgeführt werden.

URSCHWEIZER QUALITÄT

Die Idee und die Vorstellung der Verarbeitung der wertvollen Alpenmilch vor Ort zu qualitativ hochwertigen Alproprodukten konnten damit, nach jahrelangen Vorarbeiten und dank einer initiativen und tatkräftigen Gruppe um deren Präsidenten Toni Gisler, konkretisiert und realisiert werden. Mit dem Projekt kann dem Alpgebiet Urnerboden der Bestand und ein vernünftiges Einkommen gewährleistet und die Zukunft verbessert gesichert werden. Die Aufgabe und das stolze Gemeinschaftswerk konnten damit termingerecht bearbeitet und fertiggestellt werden. Ebenso werden gemäss heutigem Projektstand die Kostenvorgaben eingehalten werden können. Bis Ende Jahr ist vorgesehen, die Bauaufgabe auch in finanzieller Hinsicht abschliessen zu können.

Nach einer angemessenen Planungs- und Projektierungszeit konnte im September 2012 nach dem insgesamt viermonatigem Bewilligungsverfahren die Baubewilligung durch die Gemeinde Spiringen erteilt werden. Ein Projekt in dieser Art, Komplexität und Grössenordnung in dieser kurzen Zeit zur Bewilligungsfähigkeit zu führen bedingt die speditiven, kooperativen und wohlgesinnten Bearbeitung aller involvierten Instanzen und Behörden.

ÜBER STOCK UND STEIN

Nach einem langen, planungsintensiven Winter konnte im April 2013 mit den eigentlichen Bauausführungsarbeiten begonnen werden. Trotz wiederholten Wintereinbrüchen im Frühjahr vermochten die überaus schönen Sommer- und Herbstmonate wie auch der nachfolgende milde Winter die Bauarbeiten im positiven Sinne zu beeinflussen. Mit öfterer und tatkräftiger Unterstützung des stärksten Urners (Föhn) konnten die Rohbau- und Ausbauarbeiten speditiv ausgeführt werden und war die Zufahrt zum Urnerboden, wenn auch teilweise mit Umweg über das Glarnerland, mehr oder weniger ungehindert möglich. Trotzdem war man sich schnell bewusst: Die Terminplanung auf dem Urnerboden macht die Natur, und diese war dem Projekt äusserst wohlgesinnt. Auf Ende Jahr (2013) konnten die Neubaute aufgerichtet, die Fassaden und Dachbereiche fertiggestellt und dann mit einem guten Gefühl dem Winterschlaf übergeben werden.

Mit einer effektiven Bauzeit von 14 Monaten, nach rund 60 Arbeitswochen oder geschätzten 50'000 Arbeitsstunden konnte das Neubauprojekt Ende Mai 2014 fertiggestellt werden.

DAS HAUS STEHT

Entstanden ist ein vielseitiges Projekt mit der neuen Alpkäserei, dem zugehörigen Verkaufsladen, der öffentlichen Toilette, der angegliederten Trafostation / Notstromversorgung des EWA sowie ergänzendem Wohnraum zum gesamten Betrieb. Angepasst modern in der Ausführung, zeitgemäss und zukunftsorientiert.

Ein Produktionsbetrieb, welcher die ihm gestellten Anforderungen, aber auch die notwendigen Auflagen und internationalen Standards eines Lebensmittelbetriebes erfüllt. Die Bauaufgabe ist vollendet, und die Trägerschaft darf sowohl stolz auf das Erreichte sein wie auch zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Ein Projekt wie die Alpkäserei Urnerboden braucht viele breite Schultern und natürlich freigebige Hände, welche es stützen, unterstützen und mittragen. Sei es als Bau- und Trägerschaft, Aktionäre, Gönner oder in vielerlei Hinsicht unterstützend, als tatkräftige Baukommission, kooperative Behörden und Verbände, fachkundige Planer oder tüchtige ausführende Unternehmungen.

FREUDE UND ERFOLG

Mit der Planung- und Bauaufgabe konnten wir nicht nur eine der schönsten Alpenlandschaften der Schweiz kennen lernen, sondern auch tolle und tüchtige Menschen. Bei der Bauaufgabe selber wie auch dem weiteren Umfeld. In den Reihen der Trägerschaft, der Planungs- und Baukommission, dem ganzen Planungsteam, den involvierten Behörden und ihren Sachbearbeitern wie auch den beauftragten Unternehmungen und ihren Mitarbeitern. Beidseitig des Klausenpasses wurde das Projekt mit viel Einsatz und Fachkompetenz bearbeitet und im Kollektiv tatkräftig mitgetragen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung. Der Alpkäserei Urnerboden AG wie auch der Alpsennengenossenschaft Urnerboden resp. ihren Vertretern danken wir für das gewährte Vertrauen sowie die äusserst intensive und positive Zusammenarbeit. Ihnen allen wie auch den Mitarbeitern in der Alpkäserei wünschen wir für die Zukunft viel Freude, Zufriedenheit und Erfolg.

Robert Kistler

Architekt und Bauleitung, Kistler Architektur GmbH



ROBERT KISTLER

Die Alpkäserei Urnerboden hat rechtzeitig zum Wintereinbruch sein Kleid erhalten.







BILANZ

31.05.2013 31.05.2014
CHF CHF

Flüssige Mittel	833'183.15	1'005'984.10
Forderungen Lieferung & Leistung	17'217.30	106'790.30
Andere kurzfristige Forderungen	-	-
Warenvorräte	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23.80	5'623.00
UMLAUFVERMÖGEN	850'424.25	1'118'397.40

Finanzanlagen		
Beteiligungen		
Eigene Aktien	-	3'500.00
Sachanlagen Einrichtungen	50'000.00	1'476'933.95
Sachanlage Neubau	586'249.50	4'171'163.65
./. Wertberichtigung Neubau	-525'000.00	-2'440'400.00
ANLAGEVERMÖGEN	111'249.50	3'211'197.60

AKTIVEN **961'673.75** **4'329'595.00**

Verbindlichkeiten Lieferung & Leistung	1'512.00	587'049.90
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	218'740.75	136'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	302'772.80	788'024.30
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	523'025.55	1'511'074.20

Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11'000.00	1'891'000.00
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	11'000.00	1'891'000.00

Aktienkapital Stimmrechtsaktien	427'250.00	427'250.00
Aktienkapital Namenaktien	-	520'000.00
Gesetzliche Reserven	-	20.00
Gewinn-/Verlustvortrag	-	378.20
Bilanzergebnis	398.20	-20'127.40

EIGENKAPITAL **427'648.20** **927'520.80**

PASSIVEN **961'673.75** **4'329'595.00**

ERFOLGSRECHNUNG

	2012/2013	2013/2014
	CHF	CHF
Warenverkauf	-	-
Warenaufwand	-	-928.45
BRUTTOGEWINN	0.00	-928.45
Personalaufwand	-24'736.70	-44'477.35
Übriger Betriebsaufwand	-39'812.70	-49'923.55
ERGEBNIS VOR ZINSEN, ABSCHREIBUNGEN & STEUERN	-64'549.40	-95'329.35
Finanzaufwand	-135.00	-164.65
Finanzertrag	64.05	104.65
ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN & STEUERN	-64'620.35	-95'389.35
Abschreibungen	-528'470.70	-1'915'400.00
ERGEBNIS VOR A. O. ERFOLG & STEUERN	-593'091.05	-2'010'789.35
Betrieblicher Nebenerfolg	-	-6'584.10
a.o. Ertrag und Beiträge	597'499.25	1'999'690.00
a.o. Aufwand	-2'710.00	-
Steuern	-1'300.00	-2'443.95
UNTERNEHMENSERFOLG	398.20	-20'127.40
	31.05.2013	31.05.2014
	CHF	CHF
VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES		
Allgemeine Reserve	-	20.00
Vortrag vom Vorjahr	-	378.20
Jahresergebnis	398.20	-20'127.40
BILANZERGEBNIS	398.20	-19'729.20
ZUWEISUNG AN GESETZLICHE RESERVEN	-20.00	0.00
DIVIDENDE	0.00	0.00
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	378.20	-19'729.20

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2013/2014

	CHF
gemäss OR Art. 663b	
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	1'600'000
Verpfändete oder abgetretene Aktiven, Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	keine
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	keine
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	
Mobile Sachanlagen	gemäss Bauentwicklung
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	keine
Ausstehende Anleiheobligationen	keine
Wesentliche Beteiligungen	keine
Ergebnisverbesserung durch Auflösung stiller Reserven	keine
Aufwertungen	keine
Angaben über Kapitalerhöhungen	
Kapitalerhöhung Stimmrechtsaktien	520'000
Übrige Angaben	-

RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung
der Alpkäserei Urnerboden AG
c/o Gemeindekanzlei Spiringen
Dörflihaus
6464 Spiringen

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung vom 01.06.2013 bis 31.05.2014

Die Aktiengesellschaft Alpkäserei Urnerboden hat auf eine gesetzliche Revision verzichtet und die Unterzeichneten mit der Durchführung der statutarischen Revision beauftragt.

Im Sinne dieses Auftrages haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Alpkäserei Urnerboden AG für das am 31. Mai 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Unsere Revision erfolgte in Anlehnung an den Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach haben wir die Revision so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Tätigkeiten bestanden in erster Linie aus Befragungen und analytischen Prüfungen der finanziellen Daten sowie angemessene Detailprüfungen.

Bei unserer Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus welchen wir schliessen müssen, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag an die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

6460 Altdorf, 01. Oktober 2014

Kurt Zurfluh-Buholzer

Daniel Arnold





ÄPLER RICHI PLANZER

Ich bin einer von den Äplern, die jeweils mit Spannung die Infos und Fortschritte von der Planung bis zum Produktionsbeginn der neuen Alpkäserei von der Arbeitsgruppe verfolgen durften.

Nach der Gebäudehülle, die noch im Herbst 2013 besichtigt werden konnte, war ich gespannt, wie die Alpkäserei Urnerboden von innen aussieht und wie sie funktioniert. Spätestens am 28. Juni an der Eröffnung konnte der «Gwunder» gestillt werden. Es war sehr eindrücklich. Heute nach Ende des ersten Produktionssommers kann ich mit grosser Zufriedenheit feststellen, dass es sehr gut funktioniert hat. Dank einem hervorragend arbeitenden Käseerteam konnten verschiedene sehr feine Alpprodukte aus unserer Milch hergestellt werden. Sehr oft konnten wir Lob hören von Kunden, die Produkte aus der Alpkäserei Urnerboden gekauft hatten. Für unsere Zukunft als milchproduzierende Äpler ist dies von grosser Bedeutung. Alpmilch zu produzieren, um sie an die Industrie zu verkaufen, würde für uns Äpler wenig Sinn machen. Denn viel und billig Milch produzieren kann man im Talgebiet

besser. Es können auch nicht alle Äpler selber Käse herstellen, weil das Personal, die Zeit oder der Platz fehlt. Ich bin sicher, dass das Geld in die Alpkäserei Urnerboden gut investiert ist. Sie gibt uns Äplern Sicherheit für die Zukunft. Natürlich muss der Absatz noch ausgebaut werden, ich bin aber überzeugt, dass dies gelingen wird. Ein gutes Alpprodukt von einer so bekannten und schönen Kuhalp wie der Urnerboden kann man immer verkaufen. Im Namen von allen Äplern möchte ich allen, die zum guten Gelingen der Alpkäserei Urnerboden beigetragen haben, ganz herzlich danken. Speziell danken möchte ich der Arbeitsgruppe, die sehr gute Arbeit geleistet hat und es geschafft hat, alle Äpler in ein Boot zu bringen und so dieses Projekt zu verwirklichen.

Richi Planzer

DANK

Für eine erfolgreiche Bauphase der neuen Alpkäserei auf dem Urnerboden im vergangenen Geschäftsjahr haben viele mit grossem Einsatz und Herzblut ihren Beitrag geleistet. Ihnen allen gebührt grossen Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Ich danke allen Firmen und ihren Mitarbeitern für den Einsatz, welchen sie unter der Regie von Bauleiter Robert Kistler an den Tag gelegt haben. Pflicht- und kostenbewusst hat die Plan- und Baukommission die Arbeiten vergeben. Für diese grosse Verantwortung ganz herzlichen Dank.

Damit diese Arbeiten ausgeführt werden konnten, haben wir grosse finanzielle Mittel benötigt. Da konnten wir auf die Unterstützung von Aktionären zählen. Wir konnten an der letzten GV eine weitere Kapitalerhöhung durchführen und im Juni 2014 eine Teilumsetzung der bewilligten Kapitalerhöhung realisieren, welche von alt Ständerat Hansruedi Stadler wiederum sehr gut vorbereitet worden war. Ihm gebührt mein aufrichtiger Dank.

Im März 2014 nahmen Martin Stadelmann, Betriebsleiter, und Michaela Jost, verantwortlich für den Käseiladen, die Arbeit auf. Zusammen mit dem Verwaltungsrat und der Arbeitsgruppe fanden diverse Gespräche mit Abnehmern von Käse, Jogurt, Butter, Rahm und Pastmilch statt. Mit der Produktionsaufnahme wurde das Team mit Thomas Schacher, Käser, und diversen Aushilfen ergänzt. Für ihren grossen Einsatz bedanke ich mich ebenfalls ganz herzlich.

Ein grosser Erfolg war die Eröffnung der Alpkäserei am 27. Juni 2014 mit den Äplerinnen und Äplern, mit der Einsegnung durch Pfarrer Jan Strancich, mit den Aktionärinnen und Aktionären, Gönnern, Sponsoren und Behörden am 28. Juni 2014 und dem «Tag der offenen Käserei» am 29. Juni 2014. Dieses Fest durfte ich mit einem jungen, topmotivierten Team organisieren, welches hervorragende Arbeit geleistet hat. Ihnen und allen Helfern ganz herzlichen Dank.

Der Verwaltungsrat dankt allen, die nun unsere Produkte von der neuen Alpkäserei in ihr Sortiment aufgenommen haben.

Im Namen des Verwaltungsrats danke ich aber ganz besonders allen Konsumenten, die unsere Produkte im neuen Käseiladen oder bei unseren Abnehmern gekauft haben und weiterhin unseren Alpkäse sowie den Alpraclettekäse im Winter nicht missen möchten.

Toni Gisler

Präsident des Verwaltungsrats

HERAUSGEBERIN

Alpkäserei Urnerboden AG

BILDER

Christof Hirtler, Altdorf

GESTALTUNG

Herger Imholz Werbeagentur AG

Höfligasse 3, 6460 Altdorf UR

© 2014